

Präsentationsveranstaltung und Abschiedsfeier für Michael Obrovsky

Österreichische Entwicklungspolitik 2022 „Quo vadis, Österreichische Entwicklungspolitik?“

Die jährlich erscheinende ÖFSE-Flaggschiff-Publikation „Österreichische Entwicklungspolitik“ stellt ein wichtiges Referenzdokument für entwicklungspolitische Entscheidungsträger*innen in Österreich dar.

Die Präsentation der „Österreichischen Entwicklungspolitik 2022“ markiert auch den Abschied von ihrem langjährigen Mit-Herausgeber Dr. Michael Obrovsky. In der ÖFSE seit dem Jahr 1984 tätig, war Michael Obrovsky jahrzehntlang für die Analyse der Finanzflüsse im Rahmen der Publikation verantwortlich und hat durch sein fundiertes Wissen zentral zu ihrer Reputation als Jahrbuch der Österreichischen Entwicklungspolitik beigetragen.

Die Präsentationsveranstaltung wird sich daher, in Wertschätzung von Michael Obrovskys Beitrag zur entwicklungspolitischen Debatte, der Frage widmen, wo die österreichische Entwicklungspolitik derzeit steht und wohin sie in Zukunft gehen soll.

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung zur Veranstaltung unter registration@oefse.at

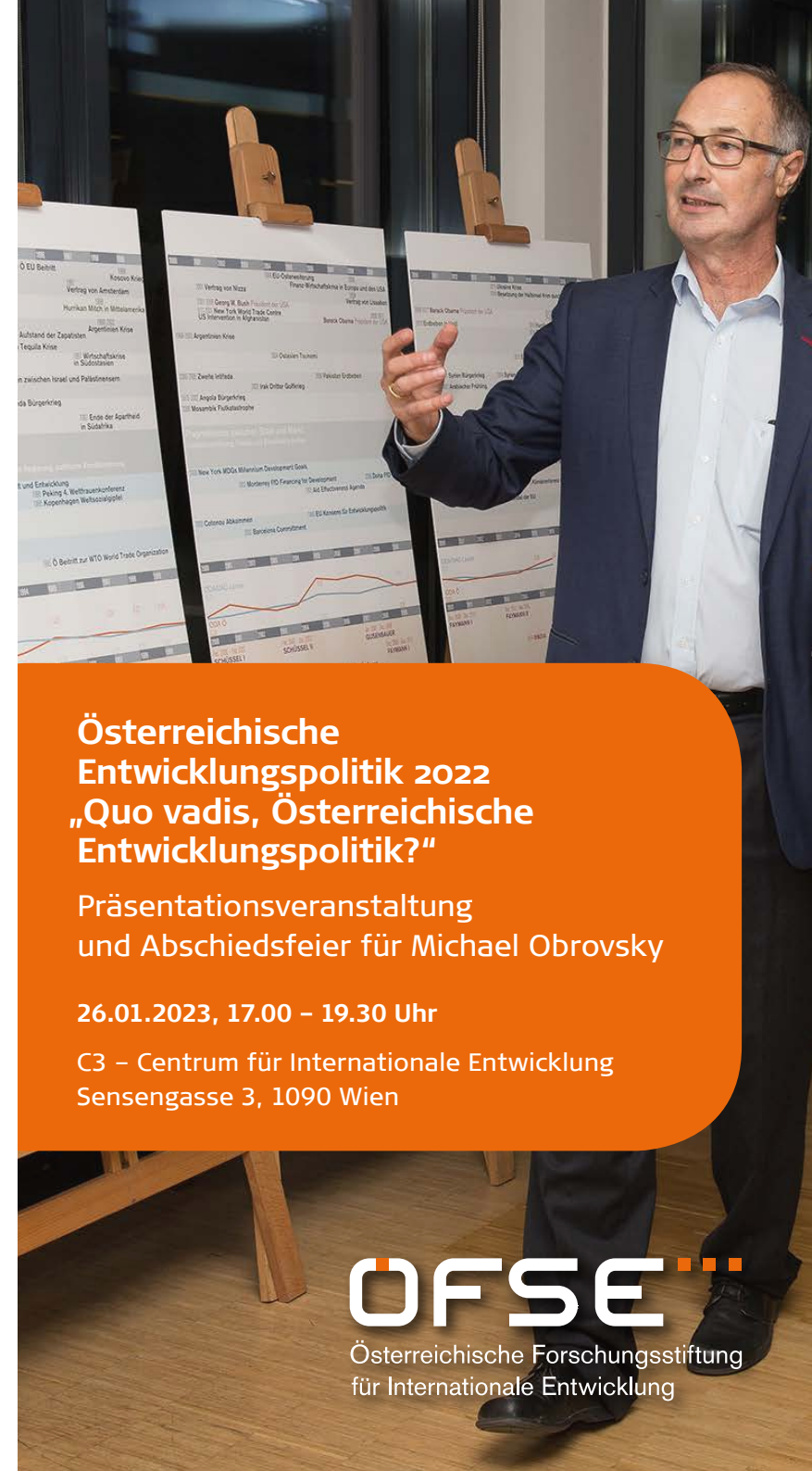
Mit der Teilnahme an dieser Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos und Filmmaterial einverstanden die während der Veranstaltung von den Organisatoren erstellt werden.

Eine Veranstaltung von

ÖFSE
Österreichische Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung

Gefördert durch die

**Österreichische
Entwicklungs-
zusammenarbeit**



Österreichische Entwicklungspolitik 2022 „Quo vadis, Österreichische Entwicklungspolitik?“

Präsentationsveranstaltung
und Abschiedsfeier für Michael Obrovsky

26.01.2023, 17.00 – 19.30 Uhr

C3 – Centrum für Internationale Entwicklung
Sensengasse 3, 1090 Wien

ÖFSE
Österreichische Forschungsstiftung
für Internationale Entwicklung

Die Mitwirkenden

Henrike Brandstötter ist Abgeordnete zum Nationalrat für die NEOS und Autorin. Sie ist NEOS-Sprecherin für Frauen & Gleichbehandlung, Medienpolitik, Startups & EPU, Auslandsösterreicher*innen, Entwicklungszusammenarbeit und Afrika. In dieser Funktion ist sie auch Mitglied des Unterausschusses Entwicklungszusammenarbeit.

Erwin Künzi leitet in der Austrian Development Agency (ADA) das Referat Themen und Qualität, die Organisationseinheit, die die Österreichische Entwicklungspolitik und die Programm- und Projektumsetzung fachlich unterstützt und begleitet. Zuvor arbeitete er als Experte für Umwelt und Klimaschutz in der ADA und war stellvertretender Leiter des Koordinationsbüros in Kampala. Seine Ausbildung holte er sich am Centre for Development and Environment der Universität Bern. Dort forschte er u.a. zu Fragen des sozio-kulturellen Wandels und kleinbäuerlichen Strategien auf Lombok und im Norden Kenias. Er vertrat die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit in verschiedenen nationalen und internationalen Expertengruppen und kann insgesamt auf mehr als 25 Jahre Praxiserfahrung zurückblicken.

Johanna Mang engagierte sich nach ihrem Studium für österreichische und internationale NGOs, die im Umweltschutz und in der Entwicklungszusammenarbeit engagiert sind. Dazu zählen der WWF Österreich und WWF International. Mit der Gründung der Austrian Development Agency im Jahr 2004 übernahm Johanna die Abteilung „NGO-Zusammenarbeit und Humanitäre Hilfe“. Mit 2011 wechselte sie zu Licht für die Welt, wo sie zuerst die Programme leitete und sich dann auf die anwaltschaftliche Arbeit für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Entwicklungszusammenarbeit fokussierte. Seit Ende 2022 befindet sie sich im (Un-)Ruhestand und arbeitet ehrenamtlich als Vorstands- und Aufsichtsratsmitglied u.a. der ÖFSE, des WWF Österreich und Fairtrade.

Michael Obrovsky studierte Kommunikationswissenschaften, Philosophie und Kunstwissenschaften und ist seit 1984 wissenschaftlicher Mitarbeiter der ÖFSE. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Fragen der österreichischen und internationalen Entwicklungspolitik, der Entwicklungszusammenarbeit und der Entwicklungsfinanzierung. Seit 1994 ist Michael Obrovsky als Lehrbeauftragter an der Universität Wien sowie seit 2011 an der Donauuniversität Krems tätig. Er ist zudem Mitglied in verschiedenen Gremien entwicklungspolitischer Einrichtungen. Von 2017 bis 2022 war er Vorstandsmitglied und stellvertretender Leiter der ÖFSE.

Werner Raza promovierte an der Wirtschaftsuniversität Wien in Volkswirtschaftslehre. Seit 2010 ist er Leiter der ÖFSE. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich Internationaler Handel und Entwicklung. Er ist als Dozent an Universitäten in Österreich und im Ausland tätig. Darüber hinaus ist Werner Raza Mitglied in verschiedenen Beratungsgremien in den Bereichen Exportförderung, Entwicklungsfinanzierung und Entwicklungspolitik.

Lukas Schlögl ist Sozialwissenschaftler mit den Schwerpunkten Entwicklungspolitik, Entwicklungsfinanzierung sowie technologischer Wandel und Entwicklung. Seit August 2022 ist er als Senior Researcher bei der ÖFSE tätig und arbeitet zudem als Senior Research Fellow und externer Lehrbeauftragter am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien. Zu seinen jüngsten Arbeiten zählen Forschungen zur Robotisierung in Entwicklungsländern, zur digitalen Politik in Südostasien, zu (De-)Industrialisierung und Demokratie sowie zum technologiepolitischen Diskurs.

Programm

17.00 Uhr

Begrüßung und Einleitung

Werner Raza (ÖFSE)

17.05 Uhr

Analyse der finanziellen Leistungen Österreichs an Entwicklungsländer

Michael Obrovsky und Lukas Schlögl (ÖFSE)

17.35 Uhr

Fragen

17.50 Uhr

Podiumsdiskussion: Stand und Zukunft der Österreichischen Entwicklungspolitik

Henrike Brandstötter

(Entwicklungspolitische Sprecherin, Neos)

Erwin Künzi

(Austrian Development Agency)

Johanna Mang

(Aufsichtsratsmitglied der ÖFSE, eh. Licht für die Welt)

Michael Obrovsky

(ÖFSE)

18.40 Uhr

Publikumsdiskussion

19.30 Uhr

Abschluss der Veranstaltung und Buffet

Moderation: Werner Raza (ÖFSE)